Verkehrssituation in 53783 Eitorf, Stiftstraße in Höhe der Häuser Stiftstraße 34 - 38

Stellungnahme

Mit Schreiben vom 27.02.2010 beantragt die Fraktion der CDU im Rat der Gemeinde Eitorf über den Bürgermeister der Gemeinde Eitorf die Markierung von Sperrflächen (VZ 299) in der Stiftstraße gegenüber den Hausnummern 34 – 38.

Als Begründung wird angeführt, dass es für die Anwohner der Häuser mit den Hausnummern 34 – 38 nur erschwert möglich sei mit dem Pkw in ihre Hauseinfahrten zu kommen oder diese zu verlassen, wenn auf der gegenüberliegenden Straßenseite Kraftfahrzeuge parken.

Im Rahmen eines Ortstermins wurde die Örtlichkeit am 29.03.2010 aufgesucht und in Augenschein genommen.

Die Stiftstraße in dem in Rede stehenden Bereich ist eine endausgebaute Gemeindestraße innerhalb einer Tempo 30-Zone. Die Fahrbahnbreite beträgt 6m, sie ist damit breit genug, um das Parken am Fahrbahnrand zu gestatten.

Gegenüber den Grundstücken Stiftstraße 34 – 38 schließt sich der Fahrbahn ein ca. 2m breiter Gehweg an, der durch ein Rundbord von der Fahrbahn abgetrennt ist. Entlang des Gehweges sind Straßenlaternen aufgestellt, die die Straße in ausreichendem Maß beleuchten.

Die Sichtverhältnisse in dem Bereich sind nicht zu beanstanden.

Es bleibt damit festzustellen, dass die Fahrbahnbreite der Stiftstraße in diesem Bereich das Parken am rechten Fahrbahnrand, auch gegenüber den Grundstückszufahrten, zulässt.

Die Sichtbeziehungen sind gut und ermöglichen jederzeit den Überblick über die Verkehrsverhältnisse in diesem Bereich.

Für die Anordnung eines Haltverbotes und der Markierung von Sperrflächen auf der Fahrbahn (VZ 299) gibt es hier keine verkehrsmäßige Notwendigkeit.

Zusatz:

Im Rahmen des Ortstermins wurde festgestellt, dass der Stellplatz vor dem Haus Stiftstraße 36 so genutzt wurde, dass das dort aufgestellte Fahrzeug bei Verlassen des Grundstückes rückwärts auf die Stiftstraße auffahren musste.

Dem Umstand, dass diese Fahrmanöver, Abbiegen in ein Grundstück und rückwärts fahren, besonders gefahrträchtige Fahrsituationen sind, trägt der Gesetzgeber durch § 9 Abs. 5 der Straßenverkehrsordnung Rechnung.

Hier werden die Pflicht der Rücksichtnahme und der Ausschluss jedweder Gefährdung für andere Verkehrsteilnehmer in die Verantwortung des Fahrzeugführers gelegt, der in das Grundstück einbiegen oder/und rückwärts fahren will.

Die Verantwortung geht soweit, dass dieser Fahrzeugführer sich erforderlichenfalls einweisen lassen muss.

(Walter)